

Die wichtigsten Fakten zum dualen Studium

Zulassungsvoraussetzung

► (Fach-)Abitur. Um die Ausbildung verkürzen zu können, ist die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) erforderlich.

Orte und Zeiten

► Das Studium für Auszubildende sieht vor, dass Sie an 3 bzw. 4 Tagen pro Woche im Betrieb lernen. Im ersten Ausbildungsjahr besuchen Sie an zwei Tagen, im zweiten und dritten Ausbildungsjahr an einem Tag in der Woche die Berufsschule. Freitagabends und samstags studieren Sie an der FOM. Nach Beendigung der Ausbildung studieren Sie weiter an der FOM.

Studienbeginn

► **September** eines jeden Jahres

Die Berufsausbildung beginnt am 1. August des Jahres. Die Ausbildungszeit lässt sich für Teilnehmer per Antrag bei der Steuerberaterkammer Niedersachsen auf 2,5 Jahre verkürzen.

Studiendauer

► **7 Semester**

Studiengebühren

► 12.390 Euro, zahlbar in 42 Monatsraten à 295 Euro, zzgl. einmalig 300 Euro Prüfungsgebühr am Ende des Studiums.

Ansprechpartnerin FOM Hochschule

Dr. Sabine Quirrenbach | Geschäftsleitung FOM HSZ Hamburg
Fon: 040 697988 -11 | E-Mail: sabine.quirrenbach@fom.de
Schäferkampsallee 16a | 20357 Hamburg

Ansprechpartner BBS I

Armin Dorsch
Fon: 04131 8630129 | E-Mail: dorsch@bbs1-lueneburg.de
Spillbrunnenweg 1 | 21337 Lüneburg

Berufsbildende Schulen I des Landkreises Lüneburg

Die Berufsbildenden Schulen I Lüneburg stellen das Kompetenzzentrum im kaufmännischen berufsbildenden Bereich der Region Lüneburg dar.

In der Berufsschule findet der Unterricht in Absprache mit den Partnern des dualen Systems statt. Der Unterricht wird wöchentlich an ein bis zwei Tagen oder auch im Blockunterricht erteilt. Die Unterrichtsorganisation ermöglicht das ständige Eingebundensein in die betrieblichen Arbeitsabläufe sowie einen sinnvollen Einsatz in den entsprechenden Ausbildungsbetrieben. Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler befähigen, Verantwortung im Lernen und Handeln für sich und andere zu übernehmen. Die Kooperation mit der FOM in Hamburg stellt für die BBS I Lüneburg eine natürliche Weiterentwicklung der Erstausbildung dar, um in der Region das Ausbildungsspektrum für die Betriebe und Auszubildenden zu erweitern.

An den BBS I Lüneburg werden ca. 2300 Schülerinnen und Schüler von mehr als 100 Lehrkräften unterrichtet.

Die Steuerberaterkammer Niedersachsen

Die Steuerberaterkammer Niedersachsen ist die berufliche Selbstverwaltung aller in ihrem Kammergebiet niedergelassenen Steuerberater und Steuerberaterinnen. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts nehmen wir die durch Gesetz übertragenen Aufgaben wahr und vertreten die Interessen unserer Mitarbeiter.

Unser Ziel ist es, den steuerberatenden Beruf als Freien Beruf und als Organ der Steuerpflege zu fördern, weiterzuentwickeln und in der Öffentlichkeit zu positionieren.

Wir sorgen für ein breites Angebot der beruflichen Aus- und Fortbildung sowohl im Bereich der Ausbildung zur/zum Steuerfachangestellte/n aber auch zur/zum Steuerberater/-in.

Dazu unterstützen wir die jeweiligen Angebote von ausbildungsbegleitenden Studienangeboten sowie der arbeitsbegleitenden Hochschulabschlüsse nach bereits erfolgter Ausbildung.

Der Hochschulbereich Duales Studium

Der Hochschulbereich Duales Studium ist spezialisiert auf die Durchführung dualer Studiengänge an der staatlich anerkannten FOM Hochschule. Die FOM wurde 1991 mit Unterstützung von Verbänden der Wirtschaft gegründet und wird von der gemeinnützigen Stiftung Bildungszentrum der Wirtschaft getragen. Sie führt deutschlandweit ausbildungs- und berufsbegleitende Bachelor-Studiengänge sowie berufsbegleitende Master-Studiengänge durch, die die Studierenden für Fach- bzw. Führungspositionen in Wirtschaft und Industrie qualifizieren.

Mit aktuell über 42.000 Studierenden – darunter über 6.000 Auszubildende – ist die FOM die größte private Hochschule Deutschlands.

»Studium parallel zur Ausbildung«

Steuerrecht | Bachelor of Laws (LL.B.)
für Auszubildende zum/zur
Steuerfachangestellte/n in Kooperation
mit den Berufsbildenden Schulen I des
Landkreises Lüneburg



Machen Sie beides!

Abi – und was dann? Die Antwort darauf muss nicht lauten: »Entweder ein Studium oder eine Ausbildung«. Denn möglich ist auch eine Kombination aus beidem. Zum Beispiel im **Hochschulbereich Duales Studium** der FOM Hochschule, die den Studiengang **Steuerrecht** auch in Kooperation mit den Berufsbildenden Schulen I des Landkreises Lüneburg durchführt.

Ziel und Zielgruppe des Studiums:

Sie absolvieren den Studiengang parallel zu Ihrer Ausbildung. Ziel des dualen Bachelor-Studiengangs ist es, in insgesamt 3,5 Jahren sowohl einen akademischen Abschluss als auch einen beruflichen Abschluss als Steuerfachangestellte/r zu erlangen. Das Studium richtet sich an ambitionierte Abiturienten, die eine **berufliche Tätigkeit in Steuerberatungskanzleien** oder **in der Wirtschaftsprüfung** oder **in vergleichbaren Unternehmensbereichen** anstreben. Zugleich schafft es eine optimale Basis für ein anschließendes Master-Studium und/oder das spätere Steuerberaterexamen.

Das Außergewöhnliche und Neue bei diesem dualen Studium:

Die FOM Hochschule und die Berufsbildenden Schulen I des Landkreises Lüneburg haben eine besondere Form der Zusammenarbeit vereinbart, die für die Studierenden vor allem einen Zeitgewinn bedeutet: Die **didaktischen Konzepte** von Berufs- und Hochschule sind aufeinander **abgestimmt**. So werden ausgewählte Inhalte des Hochschulstudiums bereits während der regulären Berufsschulzeit – **z. T. in gemeinsamen Lehrveranstaltungen mit Lehrenden der Berufsschule** – vermittelt. Auf diese Weise lässt sich der Weg zur akademisch ausgebildeten Steuerfachkraft gegenüber dem herkömmlichen Weg – erst Ausbildung, dann Studium – ohne Qualitätsverlust **deutlich verkürzen**.

Bachelor of Laws (LL.B.) Steuerrecht

Der **Bachelor-Studiengang Steuerrecht** an der FOM Hochschule ist deutschlandweit nahezu einzigartig, denn er **wurde in enger Zusammenarbeit mit Steuerberaterkammern und -verbänden** im gesamten Bundesgebiet **entwickelt**.

Die Lerninhalte sind daher ausgesprochen aktuell sowie praxisnah und vermitteln ein akademisches Gesamtpaket aus:

- ▶ wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen
- ▶ rechtswissenschaftlichen Grundlagen
- ▶ steuerrechtlichem Fachwissen

In sieben Semestern entwickeln Sie sich zum Fachmann/zur Fachfrau für steuerrechtliche Fragen. Neben aktuellem **steuerrechtlichem Wissen**, etwa in den Bereichen Einkommen- und Umsatzsteuer, Besteuerung von Gesellschaften oder Körperschaft- und Gewerbesteuer, erlangen Sie **Grundlagen-Know-how in der Betriebswirtschaftslehre**, z. B. in Rechnungswesen. Im Rahmen Ihres Studiums beschäftigen Sie sich zudem mit **Aspekten des Rechts** – z. B. stehen Themen wie Arbeitsrecht, Gesellschafts- und Handelsrecht auf dem Lehrplan. Im siebten Semester steht Ihre Bachelor-Thesis im Vordergrund. Darin wenden Sie Ihre im Studium erlangten steuerrechtlichen Kenntnisse auf konkrete Fälle der Wirtschaftspraxis an.

Sie beenden Ihr Studium mit dem akademischen Grad Bachelor of Laws (LL.B.).

76% **der Unternehmen loben bei dual Studierenden vor allem die guten Kenntnisse der internen Abläufe und die hohe Eigenmotivation.**

¹⁾ Studie des Bundesinstitutes für Berufsbildung, 2011

Beste Chancen in steuerberatenden Berufen

Gute Aussichten für Ihre Karriere in der Steuerberatung

Nach insgesamt 3,5 Jahren haben Sie einen Ausbildungs- und einen Hochschulabschluss in der Tasche. Sie konnten zudem während dieser Zeit bereits Ihre Belastbarkeit sowie den geübten Umgang mit Fragestellungen des Steuerrechts unter Beweis stellen – Fähigkeiten, auf die Kanzleien und Unternehmen großen Wert legen

Optimale Vereinbarkeit

Das Studium und die Ausbildung sind optimal miteinander zu vereinbaren. An 1-2 Tagen in der Woche besuchen Sie den Unterricht an der Berufsschule sowie freitagabends und samstags die Vorlesungen an der FOM Hochschule, und an 3-4 Tagen arbeiten Sie in Ihrer ausbildenden Kanzlei oder im Unternehmen.

Direkte Anwendbarkeit

Die Studieninhalte sind praxisnah und eng am Bedarf der Wirtschaft ausgerichtet. Um Ihnen die Anwendungen des neu erlangten akademischen Wissens im Arbeitsalltag zu erleichtern, fließen Beispiele aus Ihrer beruflichen Praxis in die Lehrveranstaltungen mit ein, z. B. im Rahmen von studentischen Projektarbeiten.

Finanzielle Unabhängigkeit

Da Sie ausbildungsbegleitend studieren, beziehen Sie weiterhin Ihre volle Ausbildungsvergütung.

Mehr Lernerfolg durch Präsenzstudium

Der persönliche Kontakt zwischen Kommilitonen und Dozenten ermöglicht einen intensiven Austausch und fördert den persönlichen Lernerfolg.